



Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Trockener Weg 1b
17034 Neubrandenburg

Telefon: +49 (0395) 4 51 36 07 // Fax: +49 (0395) 4 51 36 09

E-Mail: laju-mv@gmx.de // Homepage: www.laju-mv.de

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2020

1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-)Jugendverband

- 1.1.1 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr
- 1.1.2 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung
- 1.1.3 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss (Transparenz der Verbandsarbeit für Untergliederungen und Mitglieder)

1.2 Gremienarbeit entsprechend Satzung

- 1.2.1 Vorstandsarbeit (Vorstellung des Vorstands, Vorstandssitzungen, jugendpolitische Arbeit – Stellungnahmen, jugendpolitische Gespräche, Aktionen)
- 1.2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder
- 1.2.3 Mitgliederversammlung, ggf. Delegiertenversammlung
- 1.2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen, ggf. Delegiertenrat
- 1.2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes

1.3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes) Jugendverbandes

- 1.3.1 Eigenmittel
- 1.3.2 Drittmittel
- 1.3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen (Mitgliederzahl/-beiträge, Drittmittel, betriebswirtschaftliche Situation – Investitionen, Ausstattung, Sachmittel)

1.4 MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes

- 1.4.1 Festangestellte Arbeitnehmer – Umfang der Arbeitszeit
- 1.4.2 Honorarkraft – Umfang der Arbeitszeit
- 1.4.3 Nebenamtlich Tätige – Umfang der Arbeitszeit
- 1.4.4 Ehrenamtlich Tätige – Umfang der Arbeitszeit
- 1.4.5 Fortbildungen für das Personal
- 1.4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt

1.5 Angebote des (Landes-)Jugendverbandes

- 1.5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion
- 1.5.2 Außerschulische Jugendbildung
- 1.5.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger
- 1.5.4 Internationale Jugendbegegnungen
- 1.5.5 Großveranstaltungen
- 1.5.6 Kinder- und Jugenderholung

1.6 Projekte

1.6.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion „Artenvielfalt“

1.7 Leistungsdaten der Projekte und Angebote (Maßnahmenübersicht)

1.8 Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-)Jugendverbandes

1.8.1 Aktionen

1.8.2 Publikationen

1.8.3 Medienaktivitäten

1.8.4 Homepage

1.9 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

1.9.1 Bedarfsermittlung, Zielformulierung, Zielerreichung

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2020

1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-) Jugendverband

Der Landjugendverband bündelt und vertritt die Interessen und Bedürfnislagen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ländlichen Räumen. Wir vertreten die Meinung, dass die Positionen und Anliegen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ernst zu nehmen sind. Für eine gute Zukunft unseres Landes und eine gute Perspektive für die Menschen die darin leben, ist es unumgänglich, Politik für und mit Kindern und Jugendlichen zu machen. Über Interessen, Bedürfnisse und Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen darf dabei nicht hinweg gehandelt werden. Sie müssen wahr und ernst genommen werden. Glaubhafte und zielführende Politik berücksichtigt die Zukunftsperspektiven, Wünsche und Ideen von jungen Menschen in diesem Land. Unterstützt sie im Mitgestalten und stärkt damit nicht nur eine nachwachsende Generation, sondern macht außerdem nachhaltige Politik für das ganze Land.

Wir setzen uns ein:

- für die Stärkung und Förderung von Beteiligungschancen und -möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche in Politik und Gesellschaft.
- eine umfassende Förderung und Unterstützung freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements von Kindern und Jugendlichen.
- eine qualitativ hochwertige Bildung, bei der Chancengleichheit herrscht.
- einen Erfolg versprechenden Zugang zu beruflicher Ausbildung und Arbeit.
- eine generationengerechte Gesellschaft und Sozialpolitik.
- das Schaffen von Perspektiven für Kinder- und Jugendliche in ländlichen Räumen.
- Gleichstellung und Chancengleichheit aller Menschen in unserem Land.
- eine gelungene Integration von Migrantinnen und gegen jegliche Art von Extremismus.

Wir wollen Lebens- und Bleibperspektiven für junge Menschen in ländlichen Räumen schaffen und erhalten.

Wir streben die berufliche, politische und kulturelle Förderung und Weiterbildung der Jugend auf dem Lande an. Wir sind überkonfessionell und parteipolitisch ungebunden und arbeiten auf demokratischer Grundlage.

Wir wollen Perspektiven für JunglandwirtInnen und JungwinzerInnen schaffen.

Wir wollen die Beteiligung von jungen Menschen in allen gesellschaftlichen und politischen und speziell in allen jugend- und agrarpolitischen Bereichen fördern.

Wir wollen die Hinführung der jungen Menschen zu tolerantem, sozialem und kritischem Verhalten gegenüber der Gesellschaft und den Mitmenschen.

Wir setzen uns für die Chancengleichheit beider Geschlechter nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming ein.

Wir bereiten die Jugend auf dem Lande auf die Übernahme von öffentlicher und beruflicher Verantwortung vor.

Wir beleben mit gemeinschaftlichen Veranstaltungen und Vorhaben das Land.

Wir wollen Weltoffenheit. Daher engagieren wir uns für den internationalen Landjugendaustausch z.B. in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk DFJW oder dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk DPJW. Aber auch in Verbänden auf europäischer und globaler Ebene sind wir aktiv.

1.1.1 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr

Handlungsziele 2020

- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbildung im Verband
- Maßnahmen zur Mobbing - Prävention
- Maßnahmen zur Förderung von Kunst- und Kulturangeboten
- Maßnahmen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Verband
- Maßnahmen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
- Maßnahmen zur Weiterbildung Ehren- und Hauptamt
- Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes im Verband

Ergebnisziele 2020

- Durchführung von Angeboten und Workshops zur Natur und Umwelt
- Jahresthema Projekt Landjugend „Artenvielfalt“ vollzogen
- Durchführung vom Angebot Mobbing – Ursachen – Folgen - Gegenmaßnahmen
- Umsetzung Weiterbildung Mobile Jugendarbeit (ausgefallen Corona bedingt)
- Angebot Mach-mit-Theater ausgefallen Corona bedingt
- Weiterführung der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ im Verband vollzogen
- Kulturtag, Projekt „Geschichte erleben“ ausgefallen Corona bedingt
- Umsetzung Weiterbildung Spiel- und Gruppenpädagogik sowie JuleiCa ausgefallen Corona bedingt
- Workshopreihe „von Hand gemacht“ durchgeführt

bzw. konkret abrechenbare Ziele für den Vertragszeitraum

6 Aus- und Fortbildungen von ehrenamtlich Tätigen

14 außerschulische Jugendbildungen

4 Kinder- und Jugenderholungen

2 Großveranstaltungen

Reflexion

Unsere Verbands- und Handlungsziele wurden durch das beantragte Vorhaben und die damit verbundenen Ziele nur bedingt erfüllt. Die Corona – Pandemie und die daraus folgenden Kontaktbeschränkungen, sowie das Verbandsverbot, führten dazu dass ein Großteil unserer Projekte nicht umgesetzt werden konnten. Besonders betroffen waren alle beantragten Großveranstaltungen, Spielmobileinsätze, Weiterbildungsangebote, Info- und Messepräsentationen sowie Ferienfreizeiten.

Im Bereich Aus- und Fortbildung konnten wir unsere Arbeitsgruppe „Kreatives Gestalten“, unsere Workshopreihen „von Hand gemacht“ und musikalische Früherziehung mit einem Hygienekonzept das ganze Jahr in Präsenz aufrechterhalten. Mit der Kombination aus digitaler Jugendarbeit, Einzelbetreuung und unserer neuen Laju-Box, gefüllt mit pädagogischen Materialien für jeden Teilnehmer, ist es uns gelungen den größten Teil an Aus- und Fortbildungen erfolgreich umzusetzen. Von den beantragten 6 Aus- und Fortbildungen konnten 8 Angebote in diesem Bereich durchgeführt werden.

In der außerschulischen Jugendarbeit ist es uns zum Anfang des Jahres gelungen, Angebote wie unsere Zukunftswerkstatt, Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ und Teamsitzungen in Präsenz durchzuführen. Auf diesen Veranstaltungen wurde auf die aktuelle Situation reagiert, Maßnahmen und Konzepte erarbeitet um eine Weiterführung der Jugendverbandsarbeit sicher zu stellen. So wurde statt der beantragten Projektwoche „Artenvielfalt“, dieses Projekt als unser Leitthema 2020 beschlossen und sehr erfolgreich umgesetzt. Mit gewohnten Konzepten der naturnahen Erlebnispäda-

gogik und mit digitaler Unterstützung, wie Workshop Anleitung, Austausch und Reflexion, konnte wir auch in diesem Bereich in kleinen Gruppen einen großen Teil an Angeboten durchführen. Dennoch mussten wir 10 geplante Maßnahmen im außerschulischen Bereich absagen oder diese auf das nächste Jahr verschieben. Im Bereich

der kulturellen Projekte, wie das Seminar „Mach mit Theater“, Kulturtag, Tanzkurs und Graffiti – Workshop, mussten diese auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Auch hier nutzen wir zur Umsetzung unsere neu entwickelte Laju Box mit pädagogischen und handwerklichen Materialien, die von den Teilnehmern sehr gut angenommen und umgesetzt wurde.

Durch die schnelle und engagierte Bereitschaft des Ehrenamtes, sich den Umständen anzupassen, war es möglich neue Corona-konforme Projektideen zu finden und diese in erfolgreiche Angebote umzusetzen. Somit konnten wir 6 neue Maßnahmen wie zum Beispiel: Märchenprojekt digital, Laju Videodrehtage und Laju-Box Holzbearbeitung realisieren. Dennoch sind die Auswirkungen der Corona- Krise deutlich in unserer Jugendverbandsarbeit zu spüren.

Mit der Landjugendumfrage „Was bleibt“, wollten wir wissen, was hat sich durch die Corona – Pandemie verändert? Was wollen wir in der Zeit nach Corona mitnehmen? Wieviel Ehrenamt in Zeiten von Abstandsregelungen findet im Netz statt? So unterschiedlich die Umfrage ausgefallen ist, in einem sind sich alle einig: Die persönlichen Begegnungen kann kein noch so gutes Online- Werkzeug ersetzen.

Viele unseren Kinder- und Jugendlichen aus stark ländlichen geprägten Dörfern, fehlt der digitale Zugang. Mit der anhaltenden Isolation, leiden oft die jüngsten Mitglieder unter Langeweile und Einsamkeit. Dort war die Laju-Box ein gutes Mittel, um dagegen vorzugehen. Gerade in der ländlichen Region wird auf Gruppentreffen, Jugendeinrichtungen und aktive Vereinsarbeit im Dorf gesetzt, was mit dem Ausfall starke Auswirkungen für das kommende Jahr haben wird. Wir haben uns zum Ziel gesetzt konstruktiv die Entwicklung von neuen Maßnahmen voranzutreiben und künftig neue

Angebotsformate zu schaffen, um allen Kinder- und Jugendlichen den Zugang zur Mitgestaltung von Lebens- und Bleibensperspektiven zu verbessern. Stichwort: Lockdown – Alternative Projekte in der Jugendarbeit, überlastete Familien - Beratungsangebote schaffen, Angebote entwickeln die zur sozialen, körperlichen und persönlichen Entwicklung beitragen.

Abschließend sehen wir die im Vertrag aufgezeigten Handlungs- und Ergebnisziele als erfüllt an, da wir mehr als die Hälfte alle Angebote realisieren konnten und in Krisenzeiten unseren Fokus auf individuelle Beratung, Netzwerkarbeit und Onlinebetreuung gesetzt haben.

Dennoch hat Corona unsere Jugendarbeit im Verband deutlich erschwert, wir leben von Seminaren, Berufswerbung, Messen, Freizeiten und Veranstaltungen. All diese Angebote sind durch Pandemie – Regelungen weggefallen oder extrem heruntergefahren worden. Auch wenn wir neue Wege gefunden haben, kann nicht alles digital ablaufen. Gerade in der Jugendarbeit zählen viele persönliche Gespräche und Begegnungen. Zudem ließ sich erkennen, dass die Konzentration bei digitalen Sitzungen schneller nachlässt als bei persönlichen Treffen. Fazit unserer Landjugendumfrage „Was bleibt“ ist es, dass Online – Tools im Ehrenamt als Ergänzung dienen. Für Zeitersparnis in Gremien oder auch bei Einsparungen von hohe Anfahrt- und Übernachtungskosten sind sie gut nutzbar, aber kein Ersatz für Begegnungen und Veranstaltungen mit persönlichem Austausch. Mit unseren kleinen „Mach – mit – Aktionen“ für zu Hause, sowie die Umsetzung unseres Jahresthema „Artenvielfalt“ stärkten wir die Gemeinschaft und gaben ein Stück Normalität in unsere Vereinsarbeit wieder, was ohne unsere engagierten Mitglieder nicht möglich gewesen wäre.

Konkret durchgeführte Angebote für den Vertragszeitraum

8 Aus- und Fortbildungen von ehrenamtlich Tätigen

10 außerschulische Jugendbildungen

Keine Kinder- und Jugenderholungen

Keine Großveranstaltungen

12 verbandsspezifische Angebote

1.1.2 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung

Mitgliederbefragungen

Im Vertragsjahr 2020 wurde sich hauptsächlich auf unserer Zukunftswertstatt, Teamsitzung und Vorstandssitzungen zu Beginn des Jahres ausgetauscht. Jedes Mitglied konnte Anregungen für Veränderungen von Veranstaltungen, sowie seine Ideen für neue Veranstaltungen mitteilen. Zusätzlich konnten sich unsere Mitglieder regelmäßig digital austauschen und zu aktuellen Themen wie Corona – Auswirkung auf die Verbandsarbeit Was ist erlaubt? – Was nicht? Umsetzung Jahresthema „Artenvielfalt“, Entwicklung neuer Projekte unter Pandemiebedingungen, Organisation von ausgefallen Veranstaltungen, gemeinsam beraten. Gleichzeitig ist es uns wichtig bei Mitgliederbefragungen auf Kritikpunkte einzugehen „Was lief gut/ Was lief schlecht?“, aber auch neue Lösungsansätze finden, Ideen konkretisieren und Ziele für das kommende Jahr festzulegen. In unseren Mitgliederbefragungen bündeln wir wichtige Themen, wichtige Wünsche und neue Projektideen, um unterschiedliche Bedürfnisse und Sichtweisen zu erfahren und einen Austausch zu fördern.

Ergebnisse der Bedarfsplanung

- Einführung Themenwerkstatt Berufswettbewerb
- Jahresthema „Artenvielfalt“ ausbauen und verlängern
- Workshop digital „Fluch oder Segen“
- Aufbau der neuen Ortsgruppe Ramin
- Laju - Regionalbox entwickeln
- Umsetzung von Projektideen „Insel- und Dorfprojekt“, „Schnack über die Koppel“

Dies sind nur einzelne Aufzählungen, die für die Ehrenamtlichen und Mitglieder im Vordergrund standen.

1.1.3 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss

Den innerverbandlichen Informations- und Kommunikationsfluss kann der Landjugendverband M-V e.V. belegen mit:

- Regelmäßige Vorstandssitzungen (alle zwei Monate; Besprechung der aktuellen Finanzsituation, Personal, Informationsaustausch über alle Bereiche; Vorstandssitzung dient zu verbandsinternen Beschlüssen)
- Teamsitzung (alle zwei Wochen, Besprechung der aktuellen Veranstaltungen in den jeweiligen Bereichen, Austausch von Fachkompetenzen untereinander zu den Themen bzw. Projekten, Problembehandlung und Supervision)
- Themenbezogene Arbeitskreise der Ehrenamtlichen Mitglieder

Bereich Agrar: AK Junglandwirte
(zwei Mal im Jahr; Austausch von agrarpolitischen Themen; Schwerpunktthemen bestimmen sie selbst; Meinungsbildung die zum Positionspapier verfasst wird, um diese auf Bundesebene zu vertreten)

Bereich Bildung: Teamsitzungen
(einmal im Monat; Treffen zur Vorbereitung gab es nicht, Einzelgespräche und Austausch digital über Planung und Durchführung zu bestimmten Maßnahmen)

Der Verband bedient sich seiner verschiedenen Kommunikationsinstrumente wie E-Mail, Telefon, Infopost und Homepage, um den Informations- und Kommunikations-

fluss aktuell zu halten. Außerdem findet ein Austausch von innerverbandlichen Informationen auf Mitgliederversammlung und der Zukunftswerkstatt statt. Für die digitalen Treffen wird nach Testung verschiedener Anbieter das Online-Konferenztool „Zoom“ verwendet, da dieses von der Handhabung und Stabilität mit der Verbindung überzeugen konnte.

1.2 Gremienarbeit entsprechend Satzung

1.2.1 Vorstandsarbeit

Der Vorstand nimmt an verschiedenen Beiräten und Ausschüssen teil, um den Landjugendverband M-V e.V. agrar- und jugendpolitisch zu vertreten. In diesem Jahr wurde ein Großteil der Gremienarbeit digital umgesetzt.

Vorstand:

Vorsitzender	Tobias Schröder (Delegierter beim BDL)
FB Agrar	Steffen Thurow (Delegierter beim BDL)
FB Agrar band M-V e.V.)	Daniela Walter (Delegierte beim Bauernverband M-V e.V.)
FB Jugendbildung	Annely Ihde (Delegierte beim BDL)
FB Agrar	Thomas Becker (AK Agrarpolitik)
FB Jugendbildung	Christina Dibbern (Delegierte beim LJR)

1.2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder

Aufgabenschwerpunkte als Serviceleistungen für unsere Mitglieder hat der Vorstand folgende:

- Beratung
- Interessenvertretung
- Mitglieder werben
- Einbindung / Einweisungen von Mitgliedern für Gremienarbeit und Vorstandstätigkeiten
- Durchführung von eigenen Veranstaltungen wie Arbeitskreise, Bauernfrühstück
- Treten als Multiplikatoren und Referenten in ihren Fachkompetenzen auf
- Schlichter bei Streit- bzw. Kritikpunkten zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Besetzung der Arbeitsgruppen LEADER in M-V
- Besetzung AK Bauernfrühstück in M-V
- Besetzung AK Agrarpolitik BDL
- Bewerber beim Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in Fachsparten

1.2.3 Mitgliederversammlung

- Findet ein Mal im Jahr statt
- Alle zwei Jahre finden im Rahmen der Mitgliederversammlung die Vorstandswahlen statt
- Vorstandsmitglieder nicht jünger als 18 Jahre und nicht älter als 35 Jahre
- Unsere allgemeine Mitgliedschaft im Verband beläuft sich bis zum 35. Lebensjahr
- Revisionsbericht des Kassenprüfers Mathias Hoffmann und Jennifer Bönning liegt dem Vorstandsbericht bei

1.2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen

Beiratsarbeit sind folgende:

- Beirat / Aufgabenausschuss der Land-, Tier- und Forstwirtschaft

Die Aufgaben der Beiräte sind die Inhalte der Theorie – und Praxisaufgaben hinsichtlich der Regional-, Landes- und Bundesentscheide zu erstellen. Der Beirat organisiert Trainingsmaßnahmen zur Vorbereitung der Entscheide, ermittelt entsprechende Bewerber und setzt sich mit den jeweiligen Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben bezüglich der Teilnehmer auseinander. Kooperationslisten liegen dem Vorstandsbericht bei.

Arbeitsgruppen sind folgende:

Agrar:

- AK Junglandwirte (Organisation von Arbeitskreisen für Junglandwirte, Fachschüler und Berufsschüler der Agrarwirtschaft, Studenten; Schwerpunkte der AK sind aktuelle Themen im Bereich Agrarpolitik, Wirtschaft, Umwelt)
- AK BWB 2020 (Arbeitsgremium zur Umsetzung des bundesweiten Berufswettbewerbes in M-V)

Bildung:

- AK „Öffentlichkeitsarbeit“ (Organisation von Arbeitskreisen für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahre; Jugend macht Politik, Öffentlichkeitsarbeit im Verband)

Allgemein werden im Vorfeld zu größeren Veranstaltungen und Projekte Arbeitsgruppen gebildet.

1.2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes

Die Gremienarbeit außerhalb der Landjugend hat sich durch die größere Bereitschaft der Mitglieder stark verbessert. Somit konnten regelmäßig Delegierte bzw. Vertreter auf entsprechende Gremien mitwirken und aktiv sein. Die entsprechenden Delegierten werden auf der Mitgliederversammlung benannt und für zwei Jahre gewählt.

Gremienbeteiligung:

- Landesjugendring M V e.V. (alle zwei Monate)
- Bauernverband MV e.V.
 1. Gremium „Öffentlichkeitsarbeit“ (3-mal im Jahr)
 2. Gremium „Kreisgeschäftsführertagung“ (alle zwei Monate)
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern
 1. Ministergespräch – Persönliches Gespräch mit dem Umwelt- und Agrarminister Dr. Till Backhaus (4-mal im Jahr)
 2. Aktionsgruppe LEADER Mecklenburgische Seenplatte
- Bund der deutschen Landjugend (Gremien auf Bundesebene)
 1. Gremium „Jugend macht Politik (Jumpe)“ (zwei Mal im Jahr)
 2. Gremium „AK Agrarpolitik“ (zwei Mal im Jahr)
- Deutscher Bauernverband e.V.

Präsidiumssitzung auf Bundesebene (zwei Mal im Jahr)
- Mitglied der NUN Kommission (Norddeutsch & nachhaltig mit Bildung Zukunft sichern!)

1.3 Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes

1.3.1 Eigenmittel

Der Landjugendverband erwirtschaftet seine Eigenmittel zum größten Teil aus Teilnehmerbeiträgen von Großveranstaltung, Ferienfreizeiten, Seminaren und Workshops und aus dem Projekt Spielmobil mit Spielmobileinsätzen in ganz Mecklenburg – Vorpommern.

Durch die Coronakrise und die damit verbundenen Veranstaltungsuntersagungen sind dem Verband ca. 30.000 € an Einnahmen weggefallen. Dies führte zu einer deutlichen Verringerung des Gesamthaushaltes 2020. Nur durch unsere zweckgebundenen Spenden konnte der Haushalt ausgeglichen werden. Mit dem massiven Ausfall an Großveranstaltungen, Spielmobileinsätzen und Ferienfreizeiten, verringerte sich der Jahreshaushalt um ca. 30 %. Dies hatte einen enormen Verlust an Eigenmitteln für den Verband zur Folge.

1.3.2 Drittmittel

Des Weiteren wirbt der Landjugendverband Drittmittel zur Deckung der Geschäftsstellen- und Projektkosten ein. Ein großer Anteil an Drittmittel kommt als Spende vom Landesbauernverband M-V e.V. zur Unterstützung der Jugendarbeit, was trotz massiven Ausfalls von Projekten geleistet wurde.

1.3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

Nach Prüfung der Kassenwarte Matthias Hoffman und Jennifer Bönning wurden ausreichende Maßnahmen vom Vorstand und der Geschäftsstelle getroffen, um auch in der Corona – Pandemie den Ablauf in der Geschäftsstelle zu gewährleisten und die Aktivitäten im Verband zielorientiert und projektbezogen umzusetzen.

Erfreulich ist auch, dass kein Dispo in Anspruch genommen werden musste. Die Teilnehmertage sind leider nicht im vollen Umfang erreicht worden. Die Geschäftsstellenkosten sind detailliert begründet und mit dem notwendigen Maß umgesetzt worden. So wurde Technik (Laptop, Webcam, Whiteboard) zur Umsetzung von digitalen Workshops, Gremienarbeit und Betreuung von Mitgliedern angeschafft.

Weiterhin wurden Maßnahmen aufgezeigt, um die Verbandsarbeit zukünftig in einer Normalität sicherzustellen und die Verbandsentwicklung weiter zu fördern. Außerdem wurden Handkasse, Personalkosten sowie die Ausgaben und Einnahmen mit Konto-belegen für das Haushaltsjahr geprüft und richtig abgerechnet. Der Landjugendverband verzeichnet eine positive Bilanz für das Jahr 2020. Alle beantragten Mittel zur Durchführung des gesamten Projekthaushaltes konnten zweckgebunden ausgegeben werden. Von beiden Kassenprüfern wurde eine ordentliche Buchführung bescheinigt und keine Beanstandung aufgeführt. In der Mitgliederversammlung wurden der Vorstand und Geschäftsführung mit dem Jahresabschluss 2020 von allen anwesenden Delegierten einstimmig entlastet.

1.4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes

1.4.1 Festangestellte Arbeitnehmer (Arbeitszeit)

Die Arbeit des Landjugendverbandes MV e.V. verteilte sich im Jahre 2020 auf folgende Personen und Einrichtungen:

Hauptgeschäftsstelle:

Geschäftsführerin / Bildungsreferentin	Susanne Werner (40 h / Woche)
Agrarreferentin	Anne Glamann (40h / Woche)
Projekthilfskraft	Eva Maria Marinolli (12h / Woche)

1.4.2 Honorarkräfte (Arbeitszeit)

Honorarkräfte werden nur bei Notwendigkeit zu verschiedenen Maßnahmen und Projekten herangezogen. Kopien der Honorarverträge liegen dem Verwendungsnachweis bei.

Der Landjugendverband verwendet eigene Honorarverträge mit Leistungsbeschreibung, daher führt der Verband keine Zeiterfassung der Honorarkräfte.

1.4.3 Nebenamtlich Tätige (Arbeitszeit)

Als Projekthilfskraft wurde zur Unterstützung im Bildungsberiech Frau Eva M. Marinolli als nebenamtlich Tätige vom 01.09.20 bis 30.06.21 und Frau Astrid Neichel vom 01.01. bis 30.06.21 beschäftigt.

1.4.4 Ehrenamtlich Tätige (Arbeitszeit)

Von unseren 639 < 27 und 120 > 27 Mitgliedern (Stand 09/2020) waren im letzten Jahr 35 ehrenamtlich tätig. Eine Aufstellung über den Umfang und Arbeitszeit erfolgt aufgrund großer Unterschiede und Unregelmäßigkeiten nicht.

1.4.5 Fortbildungen für das Personal

Den Mitarbeitern des Landjugendverbandes wurden im vergangenen Jahr verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten angeboten und durch diese auch wahrgenommen. Die Themen der Weiterbildung richten sich dabei an den jeweiligen Schwerpunkten der Mitarbeiter:

Susanne Werner (Geschäftsführer):

- BIWO Bildungswoche
- Deutsche Landjugend Akademie „Recht extremismus und Naturschutz“

Anne Glamann (Agrarreferentin):

- BIWO Bildungswoche
- RAA „Ganztägiges Arbeiten an Schulen“

1.4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt

Unseren Ehrenamtlichen haben wir in diesem Jahr verschiedene Fortbildungen durchgeführt.

Bildungsbereich: Fortbildung zum Thema Mobbing “Ursachen – Folgen - Gegenmaßnahmen

Agrarbereich: Fortbildung Qualitätsentwicklung zum Bundesberufswettbewerb 2023

1.5 Angebote des (Landes-)Jugendverbandes

1.5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion für das Jahr 2020

Der Bereich „**Jugendbildung**“ ist in der Hauptgeschäftsstelle der Landjugend angesiedelt und wird durch die Landesbildungsreferentin / Geschäftsführerin Susanne Werner vertreten.

Insgesamt wurden 2020 im Bereich 17 Maßnahmen und Projekte durchgeführt und damit **1.435** TNT erbracht.

Der Fachbereich „Jugendbildung“ hat sich die Ziele gesetzt:

- der Entwicklung eines eigenen Standpunktes in der Gesellschaft

-
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen
 - zu demokratischen Handlungsweisen, zur Partizipation und zur Verantwortung für gesellschaftliche Prozesse befähigen
 - das Bewusstsein über die eigene Existenz in gesellschaftlichen Zusammenhängen fördern und zu solidarischem Handeln ermuntern
 - zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln befähigen
 - die Toleranz gegenüber Menschen mit anderer Weltanschauung, Kultur, Lebensform oder anderem Glaubensbekenntnis fördern
 - ein integratives Arbeiten mit Randgruppen anregen und ermöglichen

Über die bereits beschriebenen Grundsätze und allgemeinen Aufgaben hinaus hat die Jugendbildung der Landjugend folgende besondere und zusätzliche Merkmale:

- fördert einerseits die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen durch Bildung, sozialen Ausgleich, den Erwerb sozialer Kompetenzen und das zur Verfügung stellen von Experimentierfeldern; andererseits
- bieten sie insbesondere den Handlungsrahmen für selbstinitiierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse
- fördert Selbstorganisation und Interessenvertretung von/mit jungen Menschen sowie ehrenamtliches Engagement und ist im Rahmen der Beteiligten sowie des Bildungsprozesses durch Langfristigkeit und Kontinuität gekennzeichnet. Dies fördert die Sozialisation junger Menschen und eröffnet die Möglichkeit gruppenspezifische Prozesse anzuregen und zu begleiten
- soll dem gesetzlichen Auftrag entsprechend ihren Bildungsanspruch durch politisches und demokratisches Lernen und Handeln auf allen Ebenen der Verbandsarbeit realisieren. Die Mitarbeit in den demokratischen Strukturen ist eine Form der politischen Bildung im Lernfeld Jugendverband
- spricht mit ihren Angeboten junge Menschen über den Rahmen der Verbandsmitgliedschaft hinaus an

- ist vielfältig in ihren inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, der Zielgruppenorientierung, den methodischen Ansätzen und in der Wahl ihrer Lernorte

In den Punkten 1.5.2 bis 1.5.5 werden auf einzelne Veranstaltungen mit einem Sachbericht näher erläutert. Alle Maßnahmen/Projekte werden im Anhang mit Teilnehmerliste, Veröffentlichungen und Bilder aufgezeigt.

1.5.2 Außerschulische Jugendbildung

Im Haushaltsjahr 2020 wurden 10 Maßnahmen der „Außerschulischen Jugendbildung“ vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt wurden 505 TNT erreicht.

1.5.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Im Haushaltsjahr 2020 wurden 7 Maßnahmen der „Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen“ vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt wurden 827 TNT erreicht.

1.5.4 Internationale Jugendbegegnungen

Im Haushaltsjahr 2020 wurde keine Internationale Jugendbegegnung vom Landjugendverband durchgeführt.

1.5.5 Großveranstaltungen

Im Haushaltsjahr 2020 wurden aufgrund der Corona – Pandemie keine Großveranstaltungen vom Landjugendverband durchgeführt.

1.5.6 Kinder- und Jugenderholung

Im Haushaltsjahr 2020 wurden aufgrund der Corona – Pandemie keine Kinder- und Jugenderholung vom Landjugendverband durchgeführt.

1.6 Projekte

1.6.1.1 Artenvielfalt

Das Jahresthema der Landjugend M-V 2020 stand unter dem Motto „Artenvielfalt“. Was ist biologische Vielfalt und wie kann man sie erhalten? Was können wir konkret tun, um Artenvielfalt zu unterstützen? Welchen Einfluss hat unser heutiges Handeln auf die Zukunft? Diese und viele andere Fragen stehen mit den Umsetzungen von vielen Aktionen und Projekten im Mittelpunkt des Jahres.

Alle interessierten Ortsgruppen, die sich näher mit dem Thema Artenvielfalt beschäftigen wollten, konnten teilnehmen und auf vielfältige Weisen einen Beitrag zum Artenschutz leisten. Für die Teilnahme gab es keine besondere fachliche Voraussetzung, aber ein Organisationsteam mit Ideen, Engagement und Kreativität waren der Grundstein. Gemeinsam wurden in allen Gruppen über 120 Nistkästen für bedrohte Vogelarten wie den Mauersegler oder die Blaumeise geschaffen. Aktionen wie das Anlegen von Obst- und Blühwiesen, der Bau von Hochbeeten und Insektenhotels, sowie das Anpflanzen von Hecken und alten Gemüsesorten, sind realisiert worden.

Mit dem Projekt „Artenvielfalt“ ist uns ein umfassendes Projekt für junge Menschen mit unterschiedlichen Wissenstand gelungen, die sich mit dem Thema Artenschutz vertraut machte und während des ganzen Projektzeitraums die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und ihre Projektideen und Gedanken einzubringen. In den praktischen Umsetzungen erlangten viele Aktionen Vorbildcharakter und boten die Chance, das Thema Artenvielfalt in den Gemeinden voranzutreiben und

Nachhaltigkeit zu schaffen. Durch die engagierte Beteiligung ist die Wichtigkeit solcher nachhaltigen Projekte verdeutlicht worden und wird zukünftig zu einem festen Bestandteil unserer Jugendverbandarbeit. Zudem ist es uns im Lockdown gelungen, mit der Laju- Box „Artenvielfalt im Winter“ vielen Kinder- und Jugendliche einzubeziehen.

1.7 Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-) Jugendverbandes

1.7.1 Aktionen

Die Öffentlichkeitsarbeit gibt dem Landjugendverband die Möglichkeit, sich in seiner Vielfalt an Projekten und attraktiven Jugendarbeit zu präsentieren. Sie ist notwendig, um neue Kontakte aufzubauen, Mitglieder und Teilnehmer zu gewinnen und spiegelt das Engagement von Jugendlichen der ländlichen Region wider.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird mit folgenden Mitteln umgesetzt:

Spielmobil

Neben unserem Infostand ist unser Spielmobil ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Ein Spielmobil als aktivierendes Element und als Überbringer von interessanten Neuigkeiten und Information ist gerade für Kinder und Jugendliche in ländlichen Regionen nahezu perfekt geeignet. Das Spielmobil kann in multifunktionaler und innovativer Weise bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Es setzt neben den kreativen Beschäftigungsmöglichkeiten, die das Spielmobil bietet, auch in anderen Bereichen interessante Prozesse in Gang.

Zu Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit zählt auch der Infostand der Landjugend, der bei öffentlichen Veranstaltungen präsent ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in diesem Jahr hauptsächlich im Internet und in Publikationen wie Zeitungsartikeln betrieben. Aktionen wie Messepräsentationen, Infoständen, Tag der offenen Tür oder Spielmobileinsätze konnten nicht realisiert werden.

1.7.2 Publikationen

Alle Projekte werden umfangreich, im Vorfeld sowie im Nachhinein, mit Flyern, Zeitungsartikeln und Infoschreiben beworben.

1.6.3 Medienaktivitäten

Der Landjugendverband bewirbt alle Projekte und Angebot in der überregionalen Zeitung wie Nordkurier, Blitz usw. Auch Pressemitteilung und Positionspapiere werden auf diese Weise veröffentlicht.

1.7.4 Homepage / Internet

Die Homepage der Landjugend dient der Präsentation der Landjugend, der Darstellung von Zielen und Leitsätzen sowie der Vorstellung der verschiedenen Arbeitsbereiche und der beschäftigten Mitarbeiter. Neben dem Veranstaltungskalender, werden aktuelle Veranstaltungen durch die Mitarbeiter regelmäßig in Ausschreibungen veröffentlicht, so dass Kinder, Jugendliche und andere Interessierte diese Angebote jederzeit abrufen können. Ebenso gibt es die Rubrik Galerie, welche mit Bildern und Berichten über gelaufene Maßnahmen informiert. Durch die Corona- Pandemie wurde die Internetseite zu einer wichtigen Ergänzung, um allen den Zugang an Infos und Anleitungen für verschiedene Onlineformate zu ermöglichen. So sind auch die neu entwickelten Laju-Boxen auf der Homepage zu finden. Alle Interessierten können sich diese downloaden und durch verständliche Anleitungen, Schritt für Schritt selber zu Hause aktiv werden.

1.8 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

1.8.1 Bedarfsermittlung, Zielformulierung, Zielerreichung

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Landjugendverbandes orientiert sich am § 5 des Zuwendungsbescheides durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern. Die in diesem Rahmen formulierten Anforderungen umfassen insbesondere die Bedarfsermittlung, Zielformulierung, Kontrolle der Zielerreichung und Fortbildung der Mitarbeiter.

Bedarfsermittlung

Integriert in die fortlaufende Arbeit des Landjugendverbandes ist eine kontinuierliche Bedarfsermittlung. Der Fokus des Jugendverbandes liegt dabei auf den Rahmenbedingungen des ländlichen Raumes in Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind gekennzeichnet durch eine schwierige Arbeitsmarktlage, knapper kommunaler Mittel und dem damit einhergehenden Abnehmen von Bildungs- und Freizeitangeboten, besonders alarmierend ist das zunehmende Absinken des Bildungsniveaus in sozial benachteiligten Familien.

Darüber informiert sich die Landjugend in Gremien wie den Ausschüssen des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern, Tagungen und Veranstaltungen zu o.g. Themen und vor allem durch eine enge Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Jugendämter in verschiedenen Landkreisen. Auch in diesem Jahr ist die Beteiligung an Regionalentwicklungsprozessen für den ländlichen Raum in Mecklenburg - Vorpommern erfolgt. Wir beteiligen uns aktiv im Entscheidungsgremien der LEDER Aus-

schüsse in Kreis Waren – Müritz und der Mecklenburgische Seenplatte und in der NUN-Kommission (Norddeutsch & nachhaltig mit Bildung Zukunft sichern!)

Zielformulierung und Zielerreichung

Die aus dem Bedarf abgeleiteten Zielgrößen werden durch Methoden des Projektmanagements in kurz- und mittelfristige Ziele formuliert. Diese Maßnahmen werden in einem intensiven Arbeitsprozess in der Geschäftsstelle mit Referenten, Geschäftsführung, Ehrenamtlichen und Vorstand abgestimmt und umgesetzt.

Hierdurch entstehen Bildungsseminare, Messen, Workshops, Ferienfreizeiten, Erholungsmaßnahmen und Großveranstaltungen.

Als Beispiele von Zielformulierungen und Zielerreichung seien genannt:

- Maßnahmen zur Ernährungsbildung aufzeigen
 - kurzfristige Ziele: Seminarreihe „von Hand gemacht“
 - langfristige Ziele: Jugendliche in Beteiligungsprozesse stärken und einbinden
- Förderung von Demokratie und Toleranz durch Jugendverbandsarbeit
 - kurzfristige Ziele: internationale Jugendarbeit, präventive Projekte zum Thema Fremdenfeindlichkeit
 - mittelfristige Ziele: Aufbau von Kooperationspartnern zum Thema Flüchtlingspolitik in dem MV (Bsp. Kulturtage, Projekten zur interkulturellen Begegnung)
- Bedarfsgerechte Umsetzung von Seminarangeboten für Jugendliche
 - kurzfristige Ziele: Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen wird verbessert durch langfristige und detaillierte Planung, thematisch relevante Themen werden aufgenommen, Rückmeldungen von Bedarfen, z. B. durch Jugendliche, fließen in neue Planungen ein; Nachbereitung

-
- erfolgt auf Grundlage ausführlicher Feedback-Runden, schriftliche Reflexion der Teilnehmer (möglich z.B. durch Fragebögen oder andere Feedback-Methoden)
- langfristige Ziele: Die Qualität der Seminare der Landjugend sind optimal auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt; in einem partizipativen Prozess werden die Teilnehmer in Abläufe der Seminare einbezogen, aus den Reflexionen ergeben sich die Erfordernisse künftiger Veranstaltungen
 - Angebot an nichtkommerziellen Sport- und Musikaktivitäten
 - kurzfristige Ziele: sinnvolle Freizeitgestaltung bieten, Bewegungsangebote auch während der Spielmobileinsätze
 - langfristige Ziele: Stärkung des Selbstbewusstseins, regelmäßig Angebote in Bereich Sport und Musik für Kinder und Jugendliche schaffen (Mein Team & Ich, Mach-mit-Theater), soziale Kompetenzen fördern
 - Situation der Jugendarbeit im ländlichen Raum verbessern
 - kurzfristige Ziele: neben jugendverbandsspezifische Angebote in einzelnen Regionen werden einzelne Projekte regional vorgehalten
 - langfristige Ziele: Aufbau von Ortgruppen und Einbindung von regionalen Akteuren der Jugendarbeit. Veröffentlichung von Hilfestellung und Leitfäden zur Organisation von jugendgerechten Veranstaltungen im stark ländlich geprägten Raum, Regionalschulen und Gemeinden.
 - Zur Überprüfung der Zielerreichung werden folgende Methoden angewandt:
 - alle 2 Wochen Mitarbeiterbesprechungen
 - alle 2 Monate Vorstandssitzung
 - jährliche Mitgliederversammlung
 - jährliche Zukunftswerkstatt
 - direkter Kontakt zu den Ehrenamtlichen
 - Zielvereinbarung mit den Mitarbeitern

Schwerpunkte dieser Besprechungen sind:

- kontinuierlicher Austausch aller Aufgabenbereiche
- Formulierung von kurz-, mittel- und langfristigen Ziele
- Auswertung der Ergebnisse / Gegenüberstellung mit den formulierten Zielen
- Reflexion eventueller Probleme

Zusätzlich findet am Jahresende nochmals eine ausführliche Auswertung aller gelaufenen Veranstaltungen mit dem Haupt-, Ehrenamt und den Mitgliedern statt. In anschließender Zukunftswerkstatt werden mit allen Beteiligten Ziele für das kommende Jahr festgelegt.